

Widmung	7
Anleitung	8
Übersicht über die 40 Lektionen	17
Kurzversion der Lektionen	20
Lektion 01: Bibel	22
Lektion 02: Gott	28
Lektion 03: Erschaffung der Welt	39
Lektion 04: Erschaffung der Menschen	46
Lektion 05: Rebellion im Himmel	53
Lektion 06: Sünde auf der Erde	58
Lektion 07: Gott verspricht einen Retter	64
Lektion 08: Kain und Abel	71
Lektion 09: Noah	77
Lektion 10: Turm von Babel	82
Lektion 11: Abraham I.	88
Lektion 12: Abraham II	95
Lektion 13: Sodom und Gomorra	100
Lektion 14: Isaak	106
Lektion 15: Jakob	112
Lektion 16: Mose	117
Lektion 17: Plagen	123
Lektion 18: Passa	131
Lektion 19: Volk Israel	137
Lektion 20: Zehn Gebote	143
Lektion 21: Goldenes Kalb	150
Lektion 22: Opfer	157
Lektion 23: Schlange aus Bronze	162
Lektion 24: Josua	166
Lektion 25: David	173
Lektion 26: Jesus	178
Lektion 27: Lamm Gottes	185
Lektion 28: Versuchung durch Satan	190
Lektion 29: Jesus kann alles I	196
Lektion 30: Jesus kann alles II	202
Lektion 31: Nikodemus	208
Lektion 32: Zwei Männer beten	213

Inhaltsverzeichnis

Lektion 33: Einzug in Jerusalem	218
Lektion 34: Verhaftung	223
Lektion 35: Kreuzigung	228
Lektion 36: Auferstehung	234
Lektion 37: Rettung	241
Lektion 38: Himmelfahrt.	247
Lektion 39: Der große Auftrag	251
Lektion 40: Das große Versprechen.	258
Abbildungsnachweis	265
NTM stellt sich vor.	270
Material der Christlichen Verlagsgesellschaft.	272

Bibel

Methodik
Schatzsuche
Bibelrallye
Arbeitsblatt



Bibelstellen

2. Petrus 1,20-21; 2. Timotheus 3,16 (Die Bibel ist von Gott gegeben.)
Psalm 12,7 (Die Bibel ist fehlerlos.)
Matthäus 24,35 (Die Bibel gilt für alle Zeit.)
Psalm 119,162 (Wert der Bibel)

Zielgedanke

Die Kinder sollen verstehen, dass die Bibel das Buch von Gott ist. Aus diesem Verständnis heraus sollen sie der Bibel gegenüber Vertrauen und Ehrfurcht entwickeln.

Merksatz

Die Bibel ist das Buch von Gott.

Zum Inhalt

Fakten über die Bibel

0,1, 2, 40, 66, 1600, 2600, x Millionen – Das bedeutet: 0 Fehler, 1 Verfasser, 2 Teile, 40 Schreiber/Autoren, 66 Bücher, 1600 Jahre als Zeitraum, in dem die Bibel geschrieben wurde, 2600 Sprachen haben mittlerweile eine eigene Bibel bzw. Bibelteile, x Millionen Leser hat die Bibel in der ganzen Welt (Seit 1815 sind ca. 2,5 Milliarden Bibelexemplare verbreitet worden.). Das Ergebnis dieser „Rechnung“: Die Bibel ist ein einzigartiges Buch, sie ist ein Wunder. Die Bibel ist absolut fehlerlos und – trotz ihrer besonderen Entstehungsgeschichte – in sich stimmig. Es gibt nur eine einzige Erklärung: Jemand, der außerhalb von Zeit und Raum lebt, hat dieses Buch aufschreiben lassen und alles koordiniert. Dieser Jemand ist Gott. Deshalb wird die Bibel auch Gottes Wort genannt. Weil die Bibel von

Gott kommt, ist sie wahr und verlässlich. Jedes Buch wird irgendwann unmö-
dern, doch die Bibel bleibt durch alle Zeiten hindurch aktuell.

Die Bibel ist der größte Schatz

Ein Mann, der sie sehr lieb hatte, schrieb, dass sie ihm viel wichtiger, lieber und wertvoller sei als ganze Berge von Gold und Silber, weil er in Gottes Wort unermesslich viel findet, das ihm hilft, Gott und alles andere besser zu verstehen (Psalm 119,72.130). Die Bibel ist deswegen der größte Schatz auf der Welt, weil man nur in der Bibel Gott kennenlernen kann. Im normalen Leben (wenn man nicht in einem christlichen Umfeld lebt) erfährt man nicht viel Wahres über Gott. Wer aber in der Bibel liest, entdeckt: In ihr erzählt Gott von sich, dort erfährt man, wie Gott wirklich ist und was er tut.

Wichtigkeit der Bibel im persönlichen Leben¹

Zeugnisse von Menschen, deren größter Schatz die Bibel war/ist. Bericht aus dem eigenen Leben oder von anderen Menschen wie bspw. folgende Begebenheit: Im 16. Jahrhundert wurde den Hugenotten (evangelische Christen) in Frankreich verboten, ihren Glauben zu leben und eine Bibel zu besitzen. Doch viele Hugenotten wollten nicht auf ihren Glauben und ihre Bibel verzichten. Auch als ihnen mit Tod, Galeerenstrafe und Gefängnis gedroht wurde, war ihnen die Bibel so wichtig, dass sie ohne sie nicht leben wollten. So wurden beispielsweise winzige Bibeln gedruckt, die die Frauen in ihre Haarknoten wickeln bzw. unter ihre Haut binden konnten. Wenn dann die Häuser durchsucht wurden, wurden diese Bibeln oft nicht gefunden.

Gestaltung der Lektion

Einstiegsspiel

Eine Bibel (möglichst eine wertvolle Ausgabe) wird in einer Schatzkiste entsprechend den örtlichen Gegebenheiten versteckt.

Das Spiel kann durch Agentenverkleidung, Einsatz moderner Medien zur Übermittlung des Auftrags an die Kinder sowie in der Gestaltung der Rätsel beliebig ausgeweitet werden. Als Einleitung wird den Kindern folgende Erklärung – mündlich oder schriftlich – gegeben: „Liebe Kids, ich brauche eure Hilfe. Ich bin vom Geheimdienst und suche einen äußerst wichtigen Gegenstand. Über ihn wird gesagt, dass er so brandgefährlich sei, dass er die ganze Welt verändern kann. Ich weiß nicht genau, was das ist, aber er muss hier irgendwo versteckt

¹ <http://www.bibelausstellung.de>
<http://www.museeeprotestant.org/de/notice/gegenstande-aus-der-zeit-des-untergrunds>

sein. Ich habe ein paar Hinweise auf den Gegenstand, der angeblich sogar sehr, sehr wertvoll sein soll. Hier ist nun ein Rätsel, mit dem der Gegenstand gefunden werden kann. Helft ihr mir?“

Nun erhalten die Kinder ein Rätsel (z. B. Wortschlange, Buchstabensalat, Galgenraten, markierte Buchstaben in einer Zeitung), um sie an das Versteck zu führen. Hat die Schatzkiste einen Zahlencode, wird die Entschlüsselung der Zahlen in das Rätsel integriert. Ist die Truhe gefunden, dürfen die Kinder sie jedoch noch nicht öffnen.

Nach der Schatzsuche versammeln sich alle Kinder wieder im Raum. Bevor die Schatzkiste geöffnet wird, bespricht man mit den Kindern, was für uns Menschen Schätze sein können: Geld, Schmuck, wertvolle Gegenstände, Handys, Lieblingssachen in einer kleinen Schatztruhe oder Menschen.

Anschließend wird die Kiste geöffnet und ein Kind darf die Bibel herausholen. Mit den Kindern wird überlegt, was die Bibel ist und warum sie so wertvoll ist. Eine der Bibelstellen lesen (z. B. Psalm 119,72). Außerdem kann mithilfe eines Regenschirms ein wichtiges Prinzip deutlich gemacht werden. Frage an die Kinder: „Was haben ein Regenschirm und die Bibel gemeinsam?“ – Sie haben nur dann einen Sinn, wenn man sie öffnet. Eine Bibel nur zu besitzen, bringt nichts. Sie will geöffnet und gelesen werden.

An dieser Stelle die Merkkarte L 1 zeigen und ganz links auf die Wäscheleine hängen.

Es könnte ein kurzes Zeugnis folgen, was die Bibel für den Mitarbeiter persönlich bedeutet. Ggf. kann von Menschen aus anderen Zeiten oder Kulturen erzählt werden, wie beispielsweise von den Hugenotten im 16. Jh. in Frankreich.

Weil die Bibel so wichtig ist, wollen wir uns in den nächsten Wochen und Monaten mit ihr beschäftigen. Wir wollen auf eine Reise durch die Bibel gehen.

Bibelrallye

Nach dem kleinen Input folgt eine Bibelrallye, bei der die Kinder als Detektive ein paar Fakten zur Bibel herausfinden müssen.

Im Gelände verteilt hängen acht Zettel mit den jeweiligen Zahlen zu den Fakten über die Bibel. Die Kinder spielen in Gruppen um die Wette. Jeder Gruppe ist ein Mitarbeiter zugeteilt, der sich an einem zentralen Ort aufhält. Die Gruppen suchen den Zettel mit der kleinsten Zahl und sagen diese ihrem Mitarbeiter. Er gibt ihnen eine Aufgabe aus der Tabelle (L 01-01.pdf). Haben die Kinder diese richtig

erledigt, erhalten sie das dazugehörige Wort (0 - Fehler, 1 - Verfasser usw.). Die Kinder schreiben die Zahl mit dem Lösungswort auf einen Laufzettel (L 01-02.pdf). Die Gruppe hat gewonnen, die als erste allen Zahlen ein Wort zugeordnet hat.

Zahl	Aufgabe	Lösung
0	Mathematikaufgabe: Richtig oder falsch? $(3 \times 7 + 9) : 2 \times 6 : 9 = (66 \times 2 : 4) - (5 \times 5 - 2)$ Die Kinder erhalten diese (oder eine andere, ihrem Leistungsstand entsprechende) Mathematikaufgabe und sollen überprüfen, ob diese Aufgabe richtig oder falsch ist. In diesem Fall ist es eine korrekte Rechnung. Das Ergebnis ist jeweils 10.	Fehler
1	Nennt zehn Autoren! (Bei Kindergruppen mit biblischem Vorwissen kann man die Kinder biblische Autoren nennen lassen, ansonsten säkulare.) Erklärung: Hier kann man kurz erwähnen, dass Gott den Inhalt der Bibel verfasst, aber nicht selbst aufgeschrieben hat.	Verfasser
2	Brett auseinanderbrechen! Was erhält man? Erklärung: Die Bibel ist ein Ganzes und besteht trotzdem aus dem Alten und Neuen Testament.	Teile
40	Den Lösungssatz den Kindern als Buchstabensalat geben, den sie aufschreiben müssen: GTOT HAT AGFUASSPET, DSAS DIE MECHSENN ALELS GANEU SO AFUEGREIBCHUESN HEABN, WIE GTOT ES WTLOLE UND IENHN GIEZGET HTATE. (Lösung: „Gott hat aufgepasst, dass die Menschen alles genau so aufgeschrieben haben, wie Gott es wollte und ihnen gezeigt hatte.“)	Schreiber
66	Bild von einem Bibelschrank und einer vollständigen Liste mit den Bibelbüchern – vier Bücher sind nicht benannt, welche sind es? (L 01-03.pdf)	Bücher
1600	Zeitstrahl (L 01-04.pdf an der gestrichelten Linie auseinanderschneiden): Er fängt bei 2500 v. Chr. an, zeigt das Jahr 0 und unser momentanes Jahr an. Die Bibel war ca. 100 n. Chr. fertig geschrieben. Die Kinder sollen den Zeitraum der Bibelentstehung in den Zeitstrahl einzeichnen.	Jahre

2600	Nennt so viele Sprachen wie möglich! Nach der Bibelrallye kann man diesen Punkt noch einmal aufgreifen und den Kindern deutlich machen, wie viel 2600 Sprachen sind.	Sprachen
x Mio.	Bild als Puzzle (L 01-05.pdf)	Leser

Differenzierung

Wer die Lektion noch etwas anspruchsvoller gestalten will, kann mit dem Arbeitsblatt L 01-06.jpg arbeiten. Dort wird die Bibel mit vielen Gegenständen verglichen. Entweder lässt man die Kinder in Kleingruppen gegeneinander antreten – wer zuerst alle Bibelstellen nachgeschlagen und die biblische Formulierung aufgeschrieben hat, hat gewonnen – oder – falls die Kinder noch nicht so geübt sind, Bibelstellen aufzuschlagen – man hängt im Raum verteilt die Bibelverse in ausgedruckter Version auf.



Das Aufschlagen anhand der Bibelstellenangaben kann zusätzlich eingeübt werden (Erklärung des Bibelstellensystems: Bibelbuch ist wie eine Stadt, Kapitel wie die Straße, Versangabe wie die Hausnummer).

Dann lässt man die Kinder ein paar Stellen um die Wette aufschlagen.

Sonstiges

Zusatz Tipp: Es gibt etliche Kinderlieder über die Bibel, wie bspw. „Die Bibel ist aktuell“, „Sein Wort ist heller als Silber“, „Gottes Wort ist die Wahrheit“, „In den alten Bundesschriften“.

Fragen

1. Warum ist die Bibel ein Schatz?
2. Wer ist der Verfasser der Bibel?
3. Was bedeutet es, dass Gott der Verfasser ist?
4. Was haben ein Regenschirm und die Bibel gemeinsam?
5. Warum lohnt es sich, in der Bibel zu lesen?

Für die Gestaltung

- Merkkarte L 1
- Eine 8 m lange Wäscheleine/Schnur
- Kleine Wäscheklammern
- Bibel in Schatzkiste
- Agentenverkleidung
- Agentenaufgabe
- Rätsel, um die Kinder zu dem Versteck zu führen
- Ggf. Bild einer „Haarknotenbibel“ – oder Nachspielen mithilfe einer Streichholzschachtel

Für die Bibelrallye

- Tabelle mit Aufgaben (L 01-01.pdf)
- Acht Zettel (DIN-A5-Format) mit den Zahlen
- Laufzettel (L 01-02.pdf)
- Zettel mit Mathematikaufgabe
- Dünnes Brett
- Zettel mit Buchstabensalat
- Bibelschrank (L 01-03.pdf) und eine Bibel mit Liste der Bibelbücher
- Zeitstrahl (L 01-04.pdf)
- Bild fürs Puzzle (L 01-05.pdf)

Für die Differenzierung

- Arbeitsblatt (L 01-06.jpg)